



Einen beeindruckenden Auftritt lieferte der St. Petersburger Knabenchor beim Konzert des Männerchores Hanauerland und des Gesangvereins »achorat« in Gamshurst ab. Foto: Reinhard Brunner

IN KÜRZE

Spieleclub trifft sich zum Brettspielabend

Achern (red/bru). Der Spieleclub Achern trifft sich heute, Donnerstag, ab 19.30 Uhr im Bürgerhäusle in der Hauptstraße 81a in Achern. Es können wieder Spiele aus dem Fundus spontan nach Lust und Laune gespielt werden. Neugierige sind willkommen.

► Weitere Infos unter www.spieleclub-achern.de.

Christliches Zentrum feiert Gottesdienst

Achern (red/bru). Das Christliche Zentrum Achern lädt auf morgen, Freitag, alle Interessierten zur nächsten Veranstaltung ein. Der Gottesdienst mit dem Thema »Fürchtet euch nicht!« beginnt um 19 Uhr im Maison de France, Illenau.

Da lebt die russische Seele auf

Petersburger Knabenchor brilliert beim Konzert vom Männerchor Hanauerland und »achorat«

Die Besucher waren am Montag in der überfüllten Gamshurster Kirche St. Nikolus begeistert: Beim Konzert des Männerchores Hanauerland und des Gesangvereins »achorat« war der Petersburger Knabenchor der Star des Abends.

VON REINHARD BRUNNER

Achern-Gamshurst. »Heute hören Sie Lieder, die ans Herz gehen«, stimmte die Vorsitzende des Männerchores Hanauerland, Elke Kapp, die Besucher auf den Abend ein: Gerold Bahls, der Vorsitzende des Gesangvereins »achorat« begrüßte die Zuhörer auf Englisch, später war es Horst Glaser, der die russischen Gäste in ihrer Muttersprache begrüßte.

Dynamisch eröffnete der Gesangverein »achorat« unter dem Dirigat von Willi Kammerer mit »St. Niklas war ein Seemann« das Konzert. Die exak-

te und gepflegte Stimmlichkeit der Aufführenden wie bei »Dona Maria« oder dem »Halleluja« von Leonhard Cohen bestätigte das hohe Niveau. Bei der Zugabe »Wie groß bis du« brillierten Klärle Kammerer, Hildegard Koch, Richard Kaltenbach und Otto Burst als Solisten.

Kräftiges Stimmvolumen

Sein kräftiges Stimmvolumen voll zur Geltung bringend, eröffnete der Männerchor Hanauerland unter Dirigent Willi Kammerer mit dem Psalm 150. Kraftvolle Bässe, tragende Baritone und saubere Tenöre formten ein harmonisches Klangbild; hier brillierte Bariton Kurt Knössel mit seinem Solovortrag. Kraftvoll erklang aus 69 Männerkehlen das Lied »Des deutschen Seemanns Weihnachten« und das besinnliche »Ave Maria Glöcklein«. Vom feinsten Pianissimo bis hin zum klanggewaltigen Fortissimo war alles an Tonschattierungen

vertreten. Als Hommage an den Hauptakteur, den Knabenchor, erklang zum Schluss »Doswidanja« (russische: »Auf Wiedersehen«). Schwungvoll und temperamentvoll, bewegt und doch melancholisch interpretierte Holger Becker auf der Kirchenorgel die »Tocatta pour Grand Orgue« und den dritten Satz aus der Sonate D-Dur von Carl Philipp Emanuel Bach.

Zu einem prächtigen Sängergefest wurde der Auftritt des St. Petersburger Knabenchores unter der Leitung von Dirigent Wadim Ptscholkina. Nach Gamshurst kamen 44 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen neun und 25 Jahren. Wie bei den beiden Chören zuvor führte Moderator Udo Hartmut Heidt durchs Programm. Klare Stimmen, himmlische Klänge und alt vertraute Melodien formten sich zu einem Tonzauber. Fast

so, als würden Engel lieblich singen, erklang das »Letzte Abendmahl«. Perfekt, zart und feingliedrig mit einem leichten Hauch zum Ende hin wurde »Guten Abend, gute Nacht« vorgetragen. Eindrucksvoll erklang auch das »Ave Maria« von Franz Schubert. Die russische Seele lebte bei den »Abendglocken« auf.

Großes Finale

Dass die Chorknaben auch im weltlichen Metier meisterlich zu Hause sind, zeigte sich bei einem philippinischen Volkslied. Solomon Lindas »The lion sleeps tonight« aus dem Musical König der Löwen war ein Hochgenuss. Der ganze Chor bebte, Tierstimmen wurden imitiert, plötzlich war der Dschungel in der Pfarrkirche. Ergreifend wirkten die hellen Stimmen beim mitreißenden »Halleluja« aus Georg Friedrich Händels »Messias«. Zum großen Finale sangen die Chöre und Konzertbesucher gemeinsam »O du fröhliche«.

